

18.06.2021 - 09:52 Uhr

Über 160 Bären leiden trotz Bärengalle-Verbots in Vietnams Hauptstadt



Hanoi als Bärenfarmen-Hochburg

Über 160 Bären leiden trotz Bärengalle-Verbots in Vietnams Hauptstadt

Zürich, 18. Juni 2021 - Vietnam erliess im Jahr 2005 ein Verbot für den Verkauf sowie den Besitz von Bärengalle. Seither ist die Zahl der Bären auf Bärenfarmen von 4'300 auf 350 gesunken. Das beliebte Tourismusziel Hanoi hat sich jedoch mit 161 in Gefangenschaft lebenden Kragenbären verteilt auf 31 Bärenfarmen zu Vietnams Bärengalle-Hotspot entwickelt. Unter grausamen Bedingungen wird vielen Bären weiterhin Gallensaft abgezapft, um die Nachfrage nach Bärengalle-Produkten in der traditionellen Medizin abzudecken. Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN startet gemeinsam mit ihren Partnern Education for Nature Vietnam (ENV) und World Animal Protection (WAP) eine internationale Petition, die sich an die vietnamesische Regierung sowie die Behörden in Hanoi richtet.

Nur wenn diese die landesweiten Gesetze zur Bärenhaltung auch in Hanoi streng durchsetzen, werden Bärenfarmen in Vietnam bald endgültig Geschichte sein.

Nachdem der Verkauf und Besitz von Bärengalle in Vietnam verboten wurde, wurden alle auf Bärenfarmen lebenden Bären registriert und gechippt. Bären ohne Mikrochip gelten seither als illegal und werden konfisziert, während registrierte Bären bei ihren Besitzern bleiben dürfen, bis sie sterben oder freiwillig abgegeben werden. Immer mehr Provinzen schlossen ihre Bärenfarmen, die zuständigen Behörden in Hanoi fallen jedoch vor allem durch Untätigkeit auf. «Die Behörden der meisten Provinzen haben Bärenfarmen besucht und inspiziert, sich um Verstösse gekümmert und illegale Bären konfisziert. Sie haben Besitzer von Bärenfarmen dazu gebracht, ihre Bären abzugeben und ihnen damit ein artgemässes Leben zu ermöglichen, zum Beispiel in einem Tierschutzzentrum wie unserem BÄRENWALD Ninh Binh. Die Hauptstadt Hanoi hingegen sabotiert die Bemühungen der Regierung, das Leiden zahlreicher Bären zu beenden. Die Regierung muss jetzt handeln und Verantwortung für die Situation in Hanoi übernehmen», sagt Barbara van Genne, verantwortlich für Rettungen von Wildtieren bei VIER PFOTEN.

#SaddestBears: Fokus auf Hanoi

Über 1,2 Millionen Unterstützer weltweit haben eine 2017 im Rahmen der VIER PFOTEN #saddestbears Kampagne gestartete Petition unterschrieben, die die Regierung aufforderte, strengere Massnahmen einzuführen, um endlich alle Bärenfarmen im Land zu schliessen. VIER PFOTEN hat diese Petition nun abgeschlossen, der Kampf gegen Bärenfarmen geht jedoch weiter - mit Fokus auf die Hauptstadt Hanoi. «Vietnam hat bereits wichtige, positive Schritte gesetzt, indem der Verkauf und Besitz von Bärengalle

verboten wurde. Jetzt gilt es, Bärenfarmen endgültig abzuschaffen. Mit unserer [neuen Petition](#) wollen wir sowohl innerhalb Vietnams als auch international darauf aufmerksam machen, dass Hanoi als Hauptstadt keine Vorbildfunktion einnimmt, sondern Vietnam international blamiert», so Van Genne.

Das traurige Schicksal von Vietnams Gallebären

Viele Gallebären auf Vietnams Bärenfarmen sind verwaist. Wilderer töteten die Muttertiere und fingen die Jungen ein. Kragenbären sind in Vietnam beheimatet und gelten lokal als gefährdet, vor allem aufgrund von Wilderei und dem Wildtierhandel, denn ihre Körperteile und daraus gewonnene Folgeprodukte sind nach wie vor gefragt. Obwohl es pflanzliche und synthetische Alternativen zur Bären-galle gibt und auch die Nachfrage zu sinken scheint, leiden noch immer hunderte Bären in winzigen Käfigen. Viele der Bären können sich kaum bewegen und ihre natürlichen Instinkte nicht ausleben. Die Gallensaftextraktion ist eine schmerzhaft Tortur für die Tiere. Seit der Eröffnungen des BÄRENWALD Ninh Binh konnte VIER PFOTEN 49 Kragenbären retten, die meisten von Bärenfarmen, aber auch aus Privathaltung und dem Wildtierhandel.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch.

Fotos / Videos

Footage von VIER PFOTEN zu geretteten Bären im BÄRENWALD Ninh Binh und ihre früheren Haltungsbedingungen können Sie [hier](#) kostenfrei zu Ihrer Verfügung downloaden. (Link 14 Tage gültig)

Eine **Foto-Auswahl** dazu sowie zu einem Recherche-Trip nach Hanoi können Sie zu Ihrer freien Verfügung kostenfrei [hier](#) downloaden. (Link 14 Tage gültig)

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN – globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

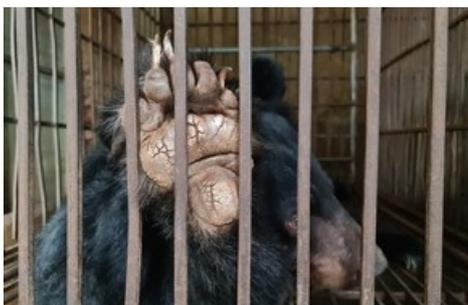
8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Ein Bär in einem winzigen Käfig. © FOUR PAWS



Ein geretteter Bär in unserem BÄRENWALD Ninh Binh. © FOUR PAWS | Thuong Tha

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100872878> abgerufen werden.